

DE  
E-003848/2022  
Antwort von Ylva Johansson  
im Namen der Europäischen Kommission  
(24.1.2023)

Wie im Aktionsplan für das zentrale Mittelmeer<sup>1</sup> dargelegt, wird die Kommission in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) den Dialog zwischen den Küstenstaaten des Mittelmeerraums über regionale Konzepte für Such- und Rettungseinsätze auf der Grundlage der Grundsätze der Solidarität, der internationalen Zusammenarbeit und der Partnerschaft fördern.

Während die spezifischen Länder, die zur Teilnahme an einem solchen Dialog eingeladen werden könnten, in enger Zusammenarbeit mit allen einschlägigen Akteuren ermittelt werden müssen, könnten alle Küstenstaaten des Mittelmeers, die von Such- und Rettungsmaßnahmen betroffen sind, unter gebührender Berücksichtigung der Besonderheiten jedes Landes eine wichtige Rolle spielen.

---

<sup>1</sup> [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_22\\_7068](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_7068)